

# Die Firne.\*)

(Fridolin Hofer.)

3. Auflage

Konrad Huber.

Tenöre. *p*

Bässe. *p*

1. Oft in stil-ler Nacht, wenn ich ü - ber-wacht noch auf  
 2. Hoch zur Ster-nen-sicht eu - re Hän-ter licht, stand-et  
 3. Und mein Au - ge trank, wie ein Spie-gel blank, die Ge -

*mf*

1. mei-nem Sa - gen duft-um-weht eu - re  
 2. ihr in streng Er - den-streit fer - ne  
 3. stal-ten im - ber-floß und sich

1. Ma - je - stät durch das Tag lock-te  
 2. wel - ten-weit fei - ernd nur der ew - gen Gott - heit nah.  
 3. se - lig schon ü - ber - hellt in Tie - fen schon vom Traum, bis es

1. duft-umweht eu - re Ma-je-stät durch das Dunkel wie verschwiegener Tag.  
 2. Er - den-streitfer - ne wel - ten-weit fei - ernd nur der ew - gen Gott - heit nah.  
 3. ü - ber-floß und sich se - lig-schloß, ü - ber - hellt in Tie - fen schon vom Traum.

\*)Anmerkung des Komponisten.

Der Dirigent muß seine musikalische Gestaltungskraft darauf richten, die für die erste Strophe gegebenen dynamischen Verhältnisse in feinführender, dem reichen Stimmungsgehalt der Dichtung entsprechender Weise für die folgenden Strophen zu modulieren.